

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 7. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 28.07.2021 in der Stadhalle Deggendorf**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:36 Uhr

#### **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortman

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier ab 16:19 Uhr

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till  
Ewald Tremel  
Sophia Tröster  
Margret Tuchen  
Dr. med. Ute von Eichhorn  
Renate Wasmeier  
Peter Weinbeck bis 17:45 Uhr  
Cornelia Wohlhüter  
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Andreas Höhn  
Hartmut Krause  
Johann Maier  
Florian Sterr  
Christoph Strasser  
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel Deggendorfer Zeitung  
Oliver Hausladen Donau Anzeiger

**ABWESEND:**

- MITGLIEDER -

Karl-Heinz Gollwitzer entschuldigt  
Detlev Gück entschuldigt  
Alois Schraufstetter entschuldigt  
Karl Stern entschuldigt

### **TAGESORDNUNG:**

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des Stadtrates am 28.06.2021
3. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);  
Feststellung des Amtsverlustes des verstorbenen Stadtrates Jürgen Waldmann
4. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);  
Nachrücken von Frau Cornelia Wohlhüter in den Stadtrat
5. Vereidigung des neuen Stadtratsmitglieds Cornelia Wohlhüter
6. Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates
7. Vollzug des Gesetzes zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AGPStG);  
Übertragung der Aufgaben des Standesamts Grafling an die Stadt Deggendorf
8. Feststellung der Jahresabschlüsse für 2020
  - 8.1 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadtwerke Deggendorf GmbH
  - 8.2 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
  - 8.3 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadtbau GmbH Deggendorf
  - 8.4 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadtparken Deggendorf GmbH
  - 8.5 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH, Deggendorf
  - 8.6 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf
  - 8.7 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadthallen Deggendorf GmbH
  - 8.8 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für 2020 bei der Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

9.       Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2020 über die berichtspflichtigen Beteiligungen
  - a) Stadtwerke Deggendorf GmbH
  - b) Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
  - c) Stadtbau GmbH Deggendorf
  - d) Stadtparken Deggendorf GmbH
  - e) ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH Deggendorf
  - f) Grundstücks GmbH der Stadt Deggendorf
  - g) Stadthallen Deggendorf GmbH
  - h) Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.
  
10.       Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemiegefahr an Kindertagesstätten;  
Einbau von raumluftechnischen Anlagen für die Verbesserung der Raumluft
  
11.       Besonderes Städtebaurecht, Sanierungsgebiet "Altstadt";  
hier: - Verlängerung der Sanierungssatzung  
      - Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs
  
12.       Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung "Haidmoosäcker"
  
- 12.1      Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des  
Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 44 "Haidmoosäcker";  
Billigung des Vorentwurfs
  
- 12.2      Bebauungsplan Nr. 166 "Haidmoosäcker"  
hier: -Billigung des Vorentwurfs  
      -Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung  
      der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
  
13.       Sonderfonds "Innenstädte beleben"  
Sachgebiet 40Sachgebiet 50
  
- 13.1      Maßnahmenbeschluss | Sonderfonds "Innenstädte beleben"
  
- 13.2      Städtebauförderung;  
Sonderfonds "Innenstädte beleben";  
Erweiterung des Kommunalen Förderprogramms zur Beseitigung von Leerständen im  
Ortszentrum der Stadt Deggendorf (Innovative Mitte)
  
14.       Einstieg in das Breitband-Bundesförderprogramm | Weiße Flecken
  
15.       Förderprogramm "Digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR);  
Vergabe (Teil-) Maßnahme WLAN-Infrastruktur
  
16.       Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1      Gegenstand:  
                 Bekanntgaben

---

Der Vorsitzende informiert, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme).

Folgende Unterlagen sind aufgelegt:

- Beschlussvorlage zur Vergabe (TOP 15) „Förderprogramm "Digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR); Vergabe (Teil-) Maßnahme WLAN-Infrastruktur“
- Antrag der Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER vom 21.07.2021 i. S. Starkregengefahrenkarten
- Bekanntgabe zur Auftaktveranstaltung und Bürgerbeteiligung im Modellprojekt „Smart Cities Smart Regions“ – IDEK
- Bekanntgabe zum Kultursonntag
- Übersicht der Anlagewerte und Verschuldung der Beteiligungsgesellschaften

Anschließend gratuliert der Vorsitzende den Stadträten Prof. Dr. Grabmeier und Linsmaier nachträglich zum Geburtstag.

Herr Linsmaier gratuliert dem Vorsitzenden nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2      Gegenstand:  
                 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des Stadtrates am  
                 28.06.2021

---

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3      Gegenstand:  
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);  
Feststellung des Amtsverlustes des verstorbenen Stadtrates Jürgen Waldmann

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 35    Nein-Stimmen: 0    Gesamt: 35**

Der Amtsverlust des am 01.07.2021 verstorbenen Stadtratsmitgliedes Jürgen Waldmann wird festgestellt.

TOP 4      Gegenstand:  
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);  
Nachrücken von Frau Cornelia Wohlhüter in den Stadtrat

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 35    Nein-Stimmen: 0    Gesamt: 35**

Frau Cornelia Wohlhüter rückt als Listennachfolgerin der CSU in den Stadtrat nach.

TOP 5      Gegenstand:  
Vereidigung des neuen Stadtratsmitglieds Cornelia Wohlhüter

---

Vor der Vereidigung wurde Frau Wohlhüter befragt, ob sie bereit ist, den Eid zu leisten und für welche Eidesformel sie sich entscheidet.

Frau Cornelia Wohlhüter spricht dem Vorsitzenden die Eidesformel „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen - so wahr mir Gott helfe“ nach.

TOP 6      Gegenstand:  
              Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates

---

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Zusammensetzung der Ausschüsse nicht aufgelegt, sondern im Rats-Informationssystem zur Verfügung gestellt ist.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

Der Zusammensetzung der Ausschüsse des Stadtrates entsprechend der aufgelegten Liste wird zugestimmt.

TOP 7      Gegenstand:  
              Vollzug des Gesetzes zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AGPStG);  
              Übertragung der Aufgaben des Standesamts Grafling an die Stadt Deggendorf

---

Herr Weeber gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 16.07.2021.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

Der Übertragung der Aufgaben des Standesamts Grafling an die Stadt Deggendorf ab dem 01.01.2022 auf Grundlage der beiliegenden Vereinbarung wird zugestimmt.

TOP 8      Gegenstand:  
              Feststellung der Jahresabschlüsse für 2020

---

Herr Sterr gibt einen Überblick über die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.8.

TOP 8.1 Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadtwerke Deggendorf GmbH

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Deggendorf GmbH zum 31.12.2020 wird mit einer Bilanzsumme von 49.189.064,76 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.227.933,37 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss i. H. v. 1.227.933,37 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt

TOP 8.2 Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH zum 31.12.2020 wird mit einer Bilanzsumme von 554.849,67 € und einem Jahresüberschuss von 298,33 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 298,33 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.



- TOP 8.3 Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadtbau GmbH Deggendorf
- 

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

1. Der Jahresabschluss der Stadtbau GmbH Deggendorf zum 31.12.2020 wird mit einer Bilanzsumme von 46.914.274,92 € und einem Jahresüberschuss von 371.085,18 € festgestellt.
2. Der Gewinnvortrag des Jahres 2019 i. H. v. 234.689,76 € ist den sonstigen Gewinnrücklagen zuzuführen und der Jahresüberschuss 2020 i. H. v. 371.085,18 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

- TOP 8.4 Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadtparken Deggendorf GmbH
- 

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

1. Der Jahresabschluss der Stadtparken Deggendorf GmbH zum 31.12.2020 wird mit einer Bilanzsumme von 4.470.546,49 € und einem Jahresüberschuss von 5.285,74 € festgestellt.
2. Der Gewinnvortrag des Jahres 2019 in Höhe von 229.479,29 € ist den sonstigen Gewinnrücklagen zuzuführen und der Jahresüberschuss 2020 i. H. v. 5.285,74 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

- TOP 8.5    Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH, Deggendorf
- 

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 36    Nein-Stimmen: 0    Gesamt: 36**

1. Der Jahresabschluss der ITC1 GmbH Deggendorf zum 31.12.2020 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.892.426,37 € und einem Jahresüberschuss von 258.226,41 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss i. H. v. 258.226,41 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Nachschuss gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages für das Jahr 2020 wird auf insgesamt 250.000,- € und für den Gesellschafter Stadt Deggendorf auf 162.500,- € festgesetzt.
4. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

- TOP 8.6    Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf
- 

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 37    Nein-Stimmen: 0    Gesamt: 37**

1. Der Jahresabschluss der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf zum 31.12.2020 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.833.617,51 € und einem Jahresüberschuss von 13.035,66 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss i. H. v. 13.035,56 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

- TOP 8.7 Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2020 bei der Stadthallen Deggendorf GmbH
- 

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37**

1. Der Jahresabschluss der Stadthallen Deggendorf GmbH zum 31.12.2020 wird mit einer Bilanzsumme von 2.842.856,13 € und einem Jahresfehlbetrag von 679.531,93 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag i. H. v. 679.531,93 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
4. Der Nachschuss zum Ausgleich von Bilanzverlusten für das Jahr 2020 gemäß § 11 a der Gesellschaftssatzung, aus dem Betrieb der Halle 1, wird auf **317.763,12 €** festgesetzt und mit Einverständnis der Gesellschaft im Haushaltsjahr **2022** ausbezahlt.
5. Zum Ausgleich des Betriebskostendefizits aus dem Betrieb der Halle 2 sind im Haushalt **2022** Haushaltsmittel in Höhe von **167.200,- €** einzustellen. Die sich aus dem Jahresverlust 2020 aus dem Betrieb der Halle 2 ergebende Restforderung an die Stadt Deggendorf in Höhe von 46.118,24 €, abzüglich des noch nicht geflossenen Rückzahlungsbetrags der GmbH aus dem Abrechnungsjahr 2019 in Höhe von 24.779,30 €, ergibt sich eine verbleibende Restforderung an die Stadt in Höhe von 21.338,94 €.
6. Für das Betriebskostendefizit des Kapuzinerstadls werden im Haushalt **2022** auf Basis des vorliegenden Jahresergebnisses Haushaltsmittel in Höhe von **78.600,- €** veranschlagt. Über die geplanten Instandhaltungen und Investitionen für Halle 1 und Halle 2 sowie des Kapuzinerstadls entscheidet der Stadtrat im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes **2022**.

- TOP 8.8 Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für 2020 bei der Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.
- 

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37**

6. Der Jahresabschluss der Volkshochschule Deggendorfer Land e. V. zum 31.12.2020 wird mit einer Bilanzsumme von 531.842,32 € und einem Jahresüberschuss von 5.978,88 € festgestellt.

7. Der Jahresüberschuss i. H. v. 5.978,88 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
8. Der Geschäftsführung und dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

TOP 9      Gegenstand:  
Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2020 über die berichtspflichtigen Beteiligungen

- a) Stadtwerke Deggendorf GmbH
- b) Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH
- c) Stadtbau GmbH Deggendorf
- d) Stadtparken Deggendorf GmbH
- e) ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH Deggendorf
- f) Grundstücks GmbH der Stadt Deggendorf
- g) Stadthallen Deggendorf GmbH
- h) Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

---

Herr Sterr gibt Informationen über die Beschlussvorlage vom 20.07.2021.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier bedankt sich bei Herrn Sterr für den hervorragenden Bericht. Würde gerne zustimmen, aber wird verwehrt, da nur zur Kenntnisnahme. Wird dies immer wieder ansprechen, wie auch die letzten Jahre.

**zur Kenntnis genommen**

TOP 10      Gegenstand:  
Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemiegefahr an Kindertagesstätten;  
Einbau von raumlufttechnischen Anlagen für die Verbesserung der Raumluft

---

Der Vorsitzende gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 15.07.2021.

Herr Sterr ergänzt diese.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37    Nein-Stimmen: 0    Gesamt: 37**

TOP 11 Gegenstand:  
Besonderes Städtebaurecht, Sanierungsgebiet "Altstadt";  
hier: - Verlängerung der Sanierungssatzung  
- Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs

---

Herr Strasser gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 28.06.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Prof. Dr. Grabmeier (hervorragende Sache / stimmen zu / schön, dass Gestaltungswille der Stadt von Altstadt zum Kloosterviertel zur Geltung gebracht werden kann / wenn in diesem Bereich Vorkaufsrecht ausgeübt werden kann, ggf. Grundstück erwerben / aufgefallen, dass Geschäftsordnung bei Aufgaben des Grundstücksausschusses widersprüchlich scheint, Vorkaufsrechtsentscheidungen mit Wert von mehr als 500.000 € gehören in den Stadtrat / Geschäftsordnung ist demnächst anzupassen / weiteres Anliegen wäre, auch im Plenum mündliche Anfragen zuzulassen); Bergs (zitiert aus Seite 3 der Beschlussvorlage / es soll auch über Ereignisse der Klimakatastrophe gesprochen werden / Deggendorf ist davor nicht gefeit / wird schlimmer statt besser / unter diesem Aspekt Unterlagen genauer angesehen, hat nichts gefunden, wie man der Klimakatastrophe in Deggendorf entgegenwirken kann / z. B. Überschwemmungen entgegenwirken – Strasser: großes Thema / Auswirkungen des Klimawandels und inwieweit man sich ggf. anpassen muss / verschiedene Förderprogramme / klimaangepasstes Bauen, z. B. Stadtgrün / auf Agenda steht der Stadtklimaweg / beispielsweise alternative Route vom Neuen Rathaus zur Grabkirche, die z. B. durch grüne Innenhöfe führt / durch Klimawandel heiße Inseln in der Stadt, kann man mit Stadtgrün entgegenwirken / ist nur ein Punkt / insgesamt großes Thema – Bergs: gibt es Erkenntnisse zur Belüftung der Innenstadt – Strasser: Innenstadt funktioniert seit vielen 100 Jahren, entstand mit Hofstrukturen / Innenhöfe in denen Verschattung stattfindet, Wärme kann nach oben steigen / Innenstadt wird in ihrer Struktur erhalten – Dr. Moser: in diesem Beschluss geht es nur um Sanierungsgebiet innerhalb Stadtbirne und Erweiterung Kloosterviertel / weitere Themen werden unter anderem im morgigen Klimaausschuss behandelt).

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37**

Die Satzung vom 29.06.1992 zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt“ wird durch die Satzung zur Änderung gemäß Anlage 1 geändert.

TOP 12    Gegenstand:  
Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung "Haidmoosäcker"

---

Herr Strasser gibt Informationen zu den Beschlussvorlagen der Tagesordnungspunkte 12.1 und 12.2.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Heilmann (gibt es groben Zeitplanung, bis wann THW umsiedeln möchte – Dr. Moser: seitens THW Wunsch so schnell wie möglich / jedoch kann kein Zeitfaktor genannt werden); Linsmaier (Notwendigkeit einer guten Anbindung der Hilfskräfte macht Sinn / glänzende bzw. spiegelnde Dachfläche bereits angesprochen / wird geprüft, ob Anbindung direkt über Kreisverkehr Sinn macht / im Entwurf Erschließung parallel zur bestehenden Straße geplant / ist Anregung – Strasser: aus stadtplanerischer Sicht schwierig, einen 5. Arm in diesem weniger als 90 Grad betragenden Winkel einzusetzen / Kreisverkehr funktioniert am besten mit 4 rechtwinkligen Armen – Dr. Moser: da keine hohe Frequenz könnte es für Kreisverkehr keine Belastung sein / würden uns viel Straßenfläche sparen – Strasser: werden es prüfen / THW wird nicht ganzen Bereich in Anspruch nehmen / es sind insgesamt 1,3 Hektar, das THW benötigt davon 7.500 qm / noch offen, was ansonsten dort Platz finden wird – Dr. Moser: bleibt im Gemeinbedarf, ggf. Flächen für Bauhof).

TOP 12.1    Gegenstand:  
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 44 "Haidmoosäcker"; Billigung des Vorentwurfs

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37    Nein-Stimmen: 0    Gesamt: 37**

Der Vorentwurf für das Deckblatt Nr. 44 „Haidmoosäcker“ zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan vom 08.07.2021 wird gebilligt. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.

TOP 12.2    Gegenstand:  
Bebauungsplan Nr. 166 "Haidmoosäcker"  
hier: -Billigung des Vorentwurfs  
-Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung  
der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37    Nein-Stimmen: 0    Gesamt: 37**

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 166 „Haidmoosacker“ in der Fassung vom 08.07.2021 mit Begründung und Umweltbericht wird gebilligt.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.1 BauGB sind durchzuführen.

TOP 13    Gegenstand:  
Sonderfonds "Innenstädte beleben"

---

TOP 13.1    Gegenstand:  
Maßnahmenbeschluss | Sonderfonds "Innenstädte beleben"

---

Herr Höhn gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 19.07.2021 und stellt diese anhand einer Präsentation vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Linsmaier (bedankt sich bei Verwaltung / großartig, dass so erfolgreich / würde sich bei der Wahl zwischen Pop-Up-Store und Co-Working-Space eher für Pop-Up-Store entscheiden / Interessenten könnten Produkte verkaufen und testen ob es klappt, wenn erfolgreich mit eigenem Geschäft niederlassen / kann bei Co-Working auch der Fall sein, sieht jedoch bei Pop-Up höhere Chancen einen Treffer zu landen / Schaufensterbühne, findet es super, das Thema Kultur in die Innenstadt zu bringen / kleine Bühne läuft bereits am Stadtplatz / Bekämpfung von Leerstand, Förderung neuer Geschäftsideen und Kultur / gute Mischung zwischen großen und kleinen Projekte / begrüßt dies ausdrücklich – Dr. Moser: unter anderem wäre auch für leerstehende Immobilie am Luitpoldplatz Machbarkeitsstudie angeboten worden / seitens Eigentümerin wurde kein Interesse signalisiert / wären auf sie zugegangen / von drei Angefragten erhielten wir von zwei eine positive Rückmeldung); Prof. Dr. Grabmeier (möchte sich zwischen beiden Ideen Pop-Up-Store und Co-Working-Space nicht entscheiden müssen / ggf. könnten wir beides machen – Höhn: ging mit Förderung relativ schnell / haben von Regierung Kostenpositionen mitgeteilt bekommen / großer Block fällt in innovative Mitte hinein / werden prüfen ob Co-Working, dort wo es sich Betreiber vorstellt, zulässig ist – Dr. Moser: haben Information von Regierung, dass Geld jetzt raus soll / sehr wahrscheinlich, dass es möglich wäre beides umzusetzen, bevor Geld zurückgeht – Prof. Dr. Grabmeier: schlägt vor, Entscheidung gleich so zu fassen, dass wenn möglich, beides umgesetzt werden kann – Dr. Moser: fassen den Beschluss entsprechend); Heilmann (ein paar Mosaiksteinchen, um Leerstand in Innenstadt entgegenzuwirken / Dinge, die auch in anderen Kommunen schon laufen / ob es letztlich von Erfolg gekrönt ist, wissen wir nicht / können als Stadt Möglichkeiten finanzieller Art zur Verfügung stellen / kann guten Gewissens zustimmen / Frage zu besagter Immobilie am Luitpoldplatz, hat den Medien entnommen, dass dort nun eine Galerie ist, erkundigt sich wegen Nutzungsänderung – Dr. Moser: erkundigt sich, ob

Nutzungsänderung angezeigt wurde – Krause: würden bauaufsichtlich nicht ausschließen, dass ein Kunstwerk verkauft wird, somit Einzelhandel, deshalb kein Einschreiten erforderlich).

Der Vorsitzende fasst zusammen. Die Mittel für den Pop-Up Store werden beschlossen und insofern weitere Fördermittel zur Verfügung stehen, stellen wir nochmal 26.900 € für Co-Working Space bereit, damit beides realisiert werden kann. Der Rest des Beschlussvorschlages bleibt gleich.

### **Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37**

1. Mit Vorliegen der vorläufigen Förderzusage sind seitens der Verwaltung folgende Maßnahmen einzuleiten:
  - 1.1 **Zwei Machbarkeitsstudien**, Kosten i.H.v. gesamt 20.000,00 EUR
  - 1.2 **Pop Up Store bzw. Co-Working Space**, Kosten i.H.v. 26.900,00 EUR *und, insofern noch Fördermittel zur Verfügung stehen, weitere 26.900,00 EUR für **Co-Working Space**.*
  - 1.3 **Schaufensterbühne**, Kosten i.H.v. 12.900,00 EUR.
2. Die im Sachvortrag dargestellten Kosten von 44.050,00 EUR werden außerplanmäßig für den laufenden Haushalt 2021 genehmigt sowie die Kosten von 15.750 EUR für den Haushaltsansatz 2022 eingeplant.

TOP 13.2 Gegenstand:  
Städtebauförderung;  
Sonderfonds "Innenstädte beleben";  
Erweiterung des Kommunalen Förderprogramms zur Beseitigung von Leerständen im Ortszentrum der Stadt Deggendorf (Innovative Mitte)

---

Herr Strasser gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 19.07.2021.

Die von Herrn Stadtrat Linsmaier und Herrn Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier vorab eingegangenen Anträge/Vorschläge zu diesem Tagesordnungspunkt werden in der Beschlussfassung entsprechend berücksichtigt.

Herr Stadtrat Linsmaier (Grundidee, das Förderprogramm zu erweitern, ist richtig und positiv / macht Sinn alle Möglichkeiten zu prüfen, wie man möglichen Leerstand beseitigen kann / in Fraktion kam Thema Wohnen auf, sodass man es sich genau ansehen muss / Wohnen in Innenstadt im Erdgeschoss, zwar barrierefrei, jedoch v.a. nachts nicht qualitativ hochwertig / mit Wohnen keine Frequenz, jedoch wollen wir Frequenz, Grundidee der Stadtplätze /



Wunsch, sich dies insbesondere in der Pfluggasse und Bahnhofstraße anzusehen, da fraglich ob sinnvoll Leerstände in diesem Bereich in Wohnen umzubauen / in Randlagen auch Geschäfte, die zur Vielfalt beitragen, können sich jedoch Miete in Innenstadt nicht leisten / gut, dass diese erhalten bleiben / im Einzelfall genau zu bewerten / haben zu viele Leerstände, die bekämpft werden müssen / auf Innenstadt/Stadtplatz konzentrieren / Vorschlag die beiden genannten Straßen von der „Förderung Wohnen“ auszunehmen); Heilmann (begrüßt, das Thema Wohnen in der Innenstadt stärker zu etablieren / führt jedoch zu leidigem Thema Verkehr / darüber haben wir zu gegebener Zeit zu sprechen).

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37**

1. Die Richtlinien für das Kommunale Förderprogramm zur Beseitigung von Leerständen im Ortszentrum der Stadt Deggendorf (Innovative Mitte) werden *mit der Maßgabe geändert, dass auch die Bereiche der Bahnhofstraße und der Pfluggasse von der „Förderung Wohnen“ ausgenommen bleiben.*
2. *In Nr. 2.3 (neu) der Richtlinien wird die Strichaufzählung „bauliche Maßnahmen zur privaten Nutzung (z.B. Wohnräume zur Eigennutzung oder Vermietung,“ ersatzlos gestrichen*
3. *Die geänderten Richtlinien sind ortsüblich bekanntzumachen.*

TOP 14    Gegenstand:  
Einstieg in das Breitband-Bundesförderprogramm | Weiße Flecken

---

Herr Höhn gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 16.07.2021 und stellt diese anhand einer Präsentation vor.

Der Vorsitzende bedankt sich für die ausführliche Präsentation.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (bedankt sich dafür, hat um Überblick gebeten / sehr komplex / für genannte fünf Programme gut 1,7 Mio. € investiert / Investition die uns zukunftssicher macht / weiterer Baustein für eine digitale Zukunft – Dr. Moser: bisher wurde Wirtschaftlichkeitslücke bezuschusst, somit Netz in Hand eines fremden Dritten / künftig ggf. in Hand eines Dritten, der uns näher steht (städtische GmbH) / sollte es z. B. Unternehmen wie Stadtwerke sein, dürfen sie nicht Vertrieb und Betrieb machen / sie verlegen Rohre und Glasfaser, kümmern sich um deren Pflege, aber für Rest ist Telekommunikationsunternehmen zuständig, das ist der große Unterschied zur Danubia Com); Prof. Dr. Grabmeier (auf richtigem Weg, kann sich gut vorstellen, dass Stadtwerke aktiv werden können / wünscht sich, dass er Folien der Präsentation erhält / Herr

Höhn hat angedeutet, dass im September Gespräche mit Betreibern in Innenstadt erfolgen, weitere Folie zu den dortigen Planungen wäre wünschenswert, ggf. ergänzt um Raten / Gesamtüberblick – Höhn: uns stehen bis jetzt auch noch keine Karten von der Telekom zur Verfügung / sobald wir diese haben, werden sie weitergegeben).

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich in der Vorlage bei der Haushaltsbelastung um den Nettobetrag handelt, dies wird entsprechend auf den Bruttobetrag geändert. Anschließend lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

1. Der Stadtrat beschließt in das Bundesförderprogramm Weiße Flecken mit dem **Betreibermodell** einzusteigen.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung eine **kommunale Aufgabenübertragung** an die Stadtwerke Deggendorf GmbH, für die Errichtung passiver Infrastruktur zur Nutzung durch privatwirtschaftliche Betreiber öffentlicher Netze, entsprechend vorzubereiten und dem Gremium erneut vorzulegen.
3. Die im Sachvortrag dargestellten **Gesamtkosten in Höhe von 2.596.922 EUR netto** werden mit Aussichtstellung durch den Bund mit 50% und durch die Kofinanzierung des Landes mit 40 % gefördert. Für die Haushalte 2023-2025 werden die Haushaltsmittel anteilig (25% in 2023, 50% in 2024, 25% in 2025) zur Verfügung gestellt.
4. Aufbauend auf dem Betreibermodell im Förderverfahren Weiße Flecken wird die Verwaltung beauftragt den Wechsel von der bayerischen Gigabit-Richtlinie in das **Bundesförderverfahren Graue Flecken** mit Betreibermodell vorzubereiten.
5. Für beide Bundesförderverfahren bildet der im Stadtrat am 28.09.2020 im Rahmen der bayerischen Gigabit-Richtlinie beschlossene **Eigenanteil von 666.667 EUR** mit Gesamtinvestition von 6,7 Mio. EUR den begrenzenden Finanzrahmen.

TOP 15    Gegenstand:  
Förderprogramm "Digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR);  
Vergabe (Teil-) Maßnahme WLAN-Infrastruktur

---

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 19.07.2021 abstimmen.  
Nähere Informationen zur Vergabe erfolgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

Der Firma SWS Computersysteme AG, Brünststraße 2, 94051 Hauzenberg, wird auf Grundlage des Angebotes vom 22.06.202, zu den Ausschreibungsbedingungen für die Digitale Bildungsinfrastruktur/ (Teil-) Maßnahme WLAN-Infrastruktur, zum Angebotspreis von 306.418,80 € brutto der Zuschlag erteilt.

TOP 16    Gegenstand:  
                  Anfragen

---

*keine*

Abgeschlossen mit TOP 16 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 07.09.2021

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz  
Schriftführer/-in